

3. Digitize Dialog

06. Mai 2021 14:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltet durch Digitize the Planet e.V.

Protokoll



**DIGITIZE
THE PLANET**

Inhalt

1.	Vorbemerkung.....	2
1.1	Danksagung	2
1.2	Ablauf der Veranstaltung „3. Digitize Dialog“	2
1.3	Teilnehmer	2
2.	Fragen & Anmerkungen	5
2.1	Austausch 1	5
2.2	Austausch 2	7
3.	Weitere Vorgehensweise	10

Impressum

Digitize the Planet e. V.
Kreuzbergstraße 30
10965 Berlin
Sebastian Sarx
Tel. +49 30 32793119
mail@digitizetheplanet.org



1. Vorbemerkung

1.1 Danksagung

Ein herzliches Dankeschön gilt wieder den Teilnehmenden des Digitize Dialog. Die Veranstaltung und der anregende Austausch hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig das Thema „digitale Besucherlenkung“ und „Open Data“ ist. Wir freuen uns darüber, im Dialog mit Ihnen die verschiedenen Aspekte dieses Themas zu beleuchten und Lösungsansätze zu finden. Aus den Fragen und Kommentaren zu diesen Themen wurde zusätzlich zur Präsentation dieses Protokoll erstellt.

1.2 Ablauf der Veranstaltung „3. Digitize Dialog“

Der dritte „Digitize Dialog“ fand am 06. Mai 2021 statt. Themen waren die aktuellen Entwicklungen seit der Gründung, die Evaluierungsphase sowie die technische und fachliche Grundlagenarbeit. Eingeladen haben wir alle Beteiligten sich auch zukünftig dem Thema als Mitglied, Partner oder Förderer anzunehmen. Der Austausch in der Veranstaltung wurde in zwei Blöcke aufgeteilt, welche in der Präsentation und in diesem Protokoll zur Orientierung dienen. Einige Fragen wurden zusammengefasst und gruppiert, da sie denselben Themenbereich abdecken und eine ausführliche Antwort den Zusammenhang besser darstellt.

1. Begrüßung & Einleitung
2. Aktuelles aus dem Verein
3. Evaluierung der Ergebnisse der 1.Pilotphase
4. Technische Grundlagenarbeit
5. Fachliche Grundlagenarbeit
6. Aus Sicht einer Plattform
7. Austausch
8. Nächste Schritte
9. Mitmachen!
10. Austausch

1.3 Teilnehmer

Digitize the Planet:

Vorstand: Hartmut Wimmer, Dr. Neele Larondelle, Mathias Behrens-Egge,

Projektmanager: Sebastian Sarx

Alexander Dingeldey	DHBW-Ravensburg
Alexandra Schmitgen	Bad Breisig
Anja Grimm	Naturpark Hüttener Berge
Anne Seltmann	Nationalpark Sächsische Schweiz

Annett Rabe	NNL Thüringen
Anselm Weische	VIA Planungsbüro
Arjen de Wit	Naturparkverband-Bayern
Armin Müller	XC Trails
Barbara ellermeier	
Bettina Achrainger	Komoot
Bettina Joa	FVA
Britta Löw	Zentrum Naturerlebnis Alpin (ZNAIp)
Carsten Wagner	Bundesverband Naturwacht
Catharina Stolz	Kuratorium für Sport und Natur
Christiane Gätje	Nationalpark Wattenmeer
Christine Schwartz	Biosphärengebiet Schwarzwald
Claudia Mothes	Nationalpark Harz
Dieter Stöhr	Bergwelt Miteinander Tirol
Dirk Foitlänger	Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe
Dirk Zimmermann	Naturpark Sauerland-Rothaargebirge
Dr. Stefan Büchner	Naturschutzzentrum Südschwarzwald
Edna Heller	Naturpark Elbhöhen-Wendland
Emely Petersen	Region-Hannover
Florian Carius	Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer
Gregor Kreuzer	
Gunter Schobesberger	Ecosensors
Heiko Mittelstädt	DIMB
Holger Zeck	Biosphäre Bliesgau
Iris Bohnacker	Geopark Schwäbische Alb
jana klockow	Pfronten
Jens Eichner	Naturpark Bergisches Land
Jochen Brune	DAV
Julia Pfeiffer	Landesamt für Umwelt Brandenburg
Julia Zink	Nationalpark Bayerischer Wald
Juliana Dörstel	Nationalpark Eifel
Karin Hünerfauth	Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH
Katharina Klug	Rhöniversum
Klaus Pukall	Naturpark Ammergauer Alpen
Knut Scherhag	Hochschule Worms

Kristin Gampfer	Naturpark Kellerwald-Edersee
Laura Schmidt	Landesamt für Umwelt Brandenburg
Lena Götz	Hessen-forst
Lena Stoffel	Pfalz.touristik
Lisa Maier	Nabu-Bodenseezentrum
Marcel Tischer	Reiseland Brandenburg
Marina Hausberger	Naturpark Karwendel
Marius Adrion	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Hamburg
Markus Rehn	
Martin Voß	NRW Tourismus
Mathias Haunstetter	
Maximilian Löther	Naturpark Nagelfluhkette
Michael Fischer	Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Michael Lammertz	Nationalpark Eifel
Milena Kreiling	Naturwacht
Nadine Werner	Bundesforste AT
Nicolas Gareis	DAV
Nina Ziegler	Landau-land
Oliver Sollbach	Region Kassel Land
Patricia Schmidt	Nationalparkamt Vorpommern
Petra Meindl	Landkreis Cham
Philipp Hornung	Lebensraum Lechtal e.V.
Rainer Maria Kreten	Nationalpark Hunsrück-Hochwald
Raphaella Groh	Biosphärenreservat Mittelelbe
Richard Hunkel	DZT Open Data
Sandra Meckbach-Wolter	Nationalpark Harz
Silke Rumpelt	tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH
Susanne Groos	Lahntal Tourismus Verband e. V.
Sönke Birk	Nationalpark Schwarzwald
Susanne Lengger	Pfaffenwinkel
Tara Freude	Projekt „Meine Wege“, WWF Deutschland
Teresa Meusburger	Bregenzerwald Tourismus
Thomas Hennemann	Landkreis Ostallgäu
Thomas Ungruhe	Deutsche Reiterliche Vereinigung
Tim Coldewey	Alpenregion Tegernsee Schliersee

Torsten Clement	Bad Urach
Ulrike Bodieschek	Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern
Uta Holz	Südliche Weinstrasse
Uwe Stanke	Ostbayern Tourismus
Valerie Sparla	
Verena Kotstein	Bad Urach
Verena Merkt	Bad Urach
Veronika Grünschner-Berger	Naturpark Sölk­täler
Volker Häring	Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Wastl Roth-Seeфриd	Naturpark Bergisches Land
Wiebke Theuer-Glamann	Landesamt für Umwelt Brandenburg

2. Fragen & Anmerkungen

2.1 Austausch 1

1. Begrüßung & Einleitung
2. Aktuelles aus dem Verein
3. Evaluierung der Ergebnisse der 1.Pilotphase
4. Technische Grundlagenarbeit
5. Fachliche Grundlagenarbeit
6. Aus Sicht einer Plattform

Wird der Verein Regeln oder Gesetze von demokratisch legitimierten Organen neu interpretieren oder nach eigener Vorstellung ausspielen? Beispiel: Österreichisches Skigesetz (Folie 16).

Antwort Digitize the Planet e.V.: Wir wollen mit unseren Daten keinerlei Auslegung oder Interpretation von Regeln vornehmen. Daher wird versucht Gesetze und Verordnungen so genau wie möglich und ohne eigene Auslegung abzubilden. Dennoch können wir über die Recherche und Daten, Problembereiche in einigen Gesetzen oder Regeln und deren Anwendung aufzeigen.

In Tirol sind die Entwicklungen sehr dynamisch und es werden immer wieder Radwege und Schutzgebiete aktualisiert. Auch gibt es in Tirol Programme bzw. Anwendungen mit denen Wegsperrungen aktuell eingetragen und zentral gespeichert werden. Wie wird mit Wegsperrungen und ähnlichen temporären Änderungen umgegangen. Wie können Daten aktuell gehalten werden bzw. wie ist der Umgang mit Linked-Data?

Antwort Digitize the Planet e.V.: Der Verein wird im ersten Schritt die wichtigen flächenhaften Daten zu Gesetzen und Verordnungen aufnehmen, welche in der Regel einen längerfristigen Charakter besitzen. Mit einer benutzerfreundlichen und einfachen Oberfläche wird in Zukunft

dafür gesorgt, dass Verwaltungen und Verantwortliche Daten schnell und einfach in der Datenbank aktualisieren können.

Antwort Hartmut Wimmer Outdooractive: Outdooractive ermöglicht über das Backend bereits das Eintragen von temporären Wegsperrung und Hinweisen. Auch verfügt Outdooractive über einige Schnittstellen zu offiziellen Stellen beispielsweise in der Schweiz, wo alle Sperrungen und Hinweise zentral gespeichert werden. Diese Schnittstellen bedeuten eine hohe Investitionsleistung auf Seite der Plattformen für die technische Einbindung. Daher machen sie nur bei großen Flächen (Ländern/Bundesländern) Sinn für Outdooractive.

Anmerkung aus der Teilnehmendengruppe:

Wir können das Projekt auch weiterhin unterstützen und sehen darin für alle Schutzgebiete eine große Chance, wichtige Informationen zu erfassen und zu verbreiten. Daher sollten sich alle Schutzgebietsverwaltungen im Verein engagieren. Das erste Ergebnis der Struktur hat uns bereits geholfen unsere Daten zu Regeln und deren Hintergrund zu strukturieren.

Im letzten Dialog wurde seitens Komoot gesagt, dass die Daten wegen fehlender Kompatibilität nicht auf der Plattform zu nutzen sind. Komoot stellt wie Outdooractive einer der größten und meist genutzten Plattformen dar. Es würde also ein Großteil der Nutzer nicht erreicht – macht das Projekt dann Sinn für uns?

Antwort Digitize the Planet e.V.: Wir stellen die Daten als Open Data zur Verfügung und unterstützen eine breite Nutzung. Wir versuchen das Format der Daten so zu wählen, dass es von möglichst vielen Systemen verarbeitet werden kann und bespielen so auch die verschiedenen Kanäle wie OpenStreetMap.

Antwort Komoot: Komoot arbeitet mit OpenStreetMap Daten und so ist auch das System sowie die Technik darauf ausgelegt. Wenn die Daten auf OpenStreetMap veröffentlicht werden, können und werden wir sie gerne nutzen. Auch Komoot liegt viel daran, den Naturschutz zu unterstützen und dem Nutzer ein Erlebnis zu ermöglichen, ohne dass er in rechtliche Schwierigkeiten gerät oder sogar eine Strafe zahlen muss.

Auch als Behörde einer Stadt sehen wir große Chancen in der Teilnahme bei diesem Projekt. Wir hoffen Mitglied zu werden, aber falls das aus Organisationsgründen nicht funktioniert, wie können wir das Projekt unterstützen?

Antwort Digitize the Planet e.V.: Es gibt viele Möglichkeiten sich im Verein zu engagieren. Gerne arbeiten wir Behörden zusammen und tauschen die wichtigen Daten aus. Mitglieder sind für uns wichtig, um zum einen durch einen kleinen finanziellen Beitrag das Projekt zu finanzieren und zum anderen die Bewegung größer zu machen sowie durch ein Logo dieses auf unserer Homepage zu unterstützen.

Inwiefern werden die Daten Teil des DZT Knowledge Graphen sein?

Antwort Digitize the Planet e.V.: Wir stehen in Kontakt mit der DZT und unsere Daten werden generell als Open Data bereitgestellt. Sie sind also für jeden nutzbar und können auch gerne vom DZT Knowledge Graphen verwendet werden.

Antwort DZT (Richard Hunkel): Wir stehen einer Nutzung und Verbreitung der Daten offen gegenüber. Im Moment bauen wir Schnittstellen zu den regionalen Tourismus Marketingstellen auf. Daher ist zu überlegen über welche Schnittstellen und welches Datenformat hier ein Austausch stattfinden kann.

Wer übernimmt die rechtliche Verantwortung für die Informationen in der Datenbank?

Wir arbeiten als gemeinnütziger Verein und stellen die ersten Daten zu Regeln in der Natur bereit, die es bisher nicht in der Form gibt. Dadurch, dass wir keine Behörde oder Verwaltung darstellen, können wir auch keine Gewähr für die rechtliche Absicherung geben. Darüber hinaus werden die Daten offen bereitgestellt und können von jedem genutzt und im weiteren Schritt angepasst und verändert werden. Die Daten sollen den Benutzer unterstützen sich regelkonform in der Natur zu bewegen, ohne dabei ein Rechtsmittel darzustellen. Dennoch achten wir auf eine akkurate und interpretationsfreie Abbildung der Gesetze, Verordnungen und Vereinbarungen.

2.2 Austausch 2

7. Nächste Schritte
8. Mitmachen!

Unsere Nationalen Naturlandschaften möchten nicht die Tour2Go-Widgets (OA oder Komoot) einbinden. Da dort Wege auf der Kartengrundlage abgebildet werden, die zwar vorhanden sind, aber nicht beworben werden sollen. Soll auch an der Kartengrundlage gearbeitet werden oder können die>NNL Hinweise liefern?

Antwort Digitize the Planet e.V.: In den OpenStreetMap Daten und auch den offiziellen Daten werden jegliche in der Realität vorhandene Wege in die Karte übertragen und angezeigt. Daher haben die Plattformen keinen Einfluss auf die angezeigten Wege. Über die Attribution der Wege können diese aber zum Teil aus dem Routing genommen werden. Mit den Daten aus dem Verein können solche Wege ebenfalls über die Fläche in ihrem Zugang und der Benutzung geändert werden.

Anmerkung aus der Teilnehmendengruppe:

OSM: Wege nie löschen, sondern als „abandoned attributieren“

Wegfallwege können ADV-konform aus den ATKIS-Datenbeständen gelöscht werden. Damit sind sie aus allen offiziellen Karten raus. (NLP Hunsrück-Hochwald, Rheinland-Pfalz und Saarland)

Inwiefern ist es von den anwesenden Portalen geplant User generated Content (Touren) in Schutzgebieten neu zu bewerten, wenn die Regeln digitalisiert sind?

Antwort Hartmut Wimmer Outdooractive: Tourenvorschläge, die nicht den geltenden Regeln entsprechen, werden auch jetzt schon entfernt. Aktuell werden Touren entfernt, wenn diese von entsprechenden Stellen mit Angabe der juristischen Grundlage bei uns gemeldet werden.

Mit den Daten von DtP können die Touren dann automatisch im System überprüft und gegebenenfalls entfernt werden. Dieser Vorgang wurde bereits bei den Wald-Wild-Schongebieten durchgeführt und Touren die nicht den Regeln entsprachen wurden gelöscht.

Inwiefern ist es von den anwesenden Portalen geplant Bewegungsdaten z.B. in Schutzzonen den Destinationen offen zur Verfügung zu stellen, um auf Basis des Bewegungsverhaltens der Gäste die Tourengestaltung neu zu bewerten? Wenn die Regeln digitalisiert sind, ließe sich doch beides in der Tourengestaltung gut verschneiden.

Antwort Hartmut Wimmer Outdooractive: Bei diesen Daten handelt es sich um sehr sensible Datenschutzbestimmungen, deren Berücksichtigung für Outdooractive aber auch Komoot eine wichtige Rolle spielen. Outdooractive sieht im Moment aus diesen Gründen keine offene Auspielung der Daten vor.

Anmerkung aus der Teilnehmendengruppe:

Was ist kritisch daran entpersonalisiert zu sagen, auf welchen Touren Hotspots sind?
zu den Bewegungsdaten: siehe z.B. Strava Heatmaps...

Bei strava Metro gibt's kostenlos Bewegungsdaten f. öffentliche Verwaltungen

Antwort Komoot: Die Datenschutzbestimmungen bei Strava liegen weit unter denen von Komoot und Outdooractive. Daher der Hinweis sich diese im Detail bei der Abfrage anzusehen. Auch wenn die Daten entpersonalisiert sind, lassen sich daraus sensible persönliche Daten ableiten z.B. wo startet ein Track oder endet er und kann damit den Wohnsitz der betreffenden Person offenlegen.

Wie hoch sind die Mitgliedsbeiträge im Verein?

Beitragsordnung Digitize the Planet e.V.	
Organisationsstruktur	Beitrag
Privatwirtschaftliche Unternehmen	2.000 €
Bundesweite Verbände, Vereine, Stiftungen	1.000 €
Landesweite Verbände, Vereine, Stiftungen, Bundesländer	500 €
Regionale Verbände, Vereine, Stiftungen, Verwaltungen von Großschutzgebiete, Bezirke, Landkreise	250 €
Lokale Verbände, Vereine, Stiftungen, Träger sonstiger Schutzgebiete, Kommunen	150 €
Persönliche Fördermitglieder	mindestens 80 €

§ 2 Ermäßigung oder Aussetzung des Mitgliedsbeitrages

Auf Antrag des Vorstandes kann die Mitgliederversammlung im Einzelfall ermäßigte Mitgliedsbeiträge und Beitragsbefreiungen gewähren. In der Einführungsphase, bis zum 31.12.2020, ist der Vorstand berechtigt, entsprechende Anträge zu entscheiden.

§ 3 Ermäßigung des Mitgliedsbeitrages nach Beitrittsdatum im laufendem Jahr

Für Neumitglieder, die nach Beginn des laufenden Beitragsjahres eintreten, ermäßigt sich der Beitrag im Beitrittsjahr wie folgt:

April bis Juni : 25% Ermäßigung

Juli bis September: 50% Ermäßigung

Oktober bis Dezember: 75% Ermäßigung

<https://www.digitizetheplanet.org/mitmachen-und-unterstuetzen/>

Anmerkung aus der Teilnehmendengruppe:

Das Projekt hat in unserer Region für sehr viel Begeisterung gesorgt. Die einzelnen Verwaltungen von z.B. Wasserwacht und Naturschutz suchen schon seit langem nach einer solchen Lösung.

Sehen Sie Möglichkeiten, auf unterschiedlichen Anteilen des Gesamtwegenetzes unterschiedliche erlaubte Nutzungsarten darzustellen? Hintergrund: Bei uns im NSG Feldberg (Südschwarzwald) gibt es z. B. Wege, auf denen Radfahren und Wandern erlaubt sind, auf anderen nur Wandern ... Und dann kommen noch Winternutzungen dazu (z. B. erlaubte Wege für Loipen oder für Skitouren- bzw. Schneeschuhgeher.

Antwort Digitize the Planet e.V.: Genau diese Themen und Nutzungen werden in den Daten berücksichtigt und damit auch verschiedene Nutzungsarten. Die Daten werden zunächst auf der Fläche dargestellt und lassen auch Informationen für relevante Themen wie Drohnen, Zelten oder Feuer zu, die keinen Bezug zum Wegenetz haben. Über Wegekategorien können im nächsten Schritt, durch Vererbung der Daten auch Wege mit Geboten und Verboten ausgestattet werden. Natürlich lassen sich so mehrere Nutzungsmöglichkeiten und saisonabhängige Regeln auf Wegen und Flächen abbilden.

Anmerkung aus der Teilnehmendengruppe:

Wichtiger Nebeneffekt: Die Informationen auf den Plattformen werden indirekt wirken. Problematische Postings von Fotos auf Social-Media locken zahlreiche Besucher an Orte, die dadurch Schaden nehmen können. Werden Fotos von Orten gepostet, deren Besuch/Betreten geltenden Regeln widerspricht, wird der Postende direkt Kritik erfahren, sobald andere diesen Ort auf Komoot oder Outdooractive suchen.

Antwort aus der Teilnehmendengruppe:

Da habe ich leider auch andere Erfahrungen gemacht. z.T. werden sie auch ermutigt oder gelobt.

Frage an Komoot: Wieso werden die Verbotgebiete nicht offensiver auf der Karte dargestellt? (siehe Outdooractive) - so stochert man immer etwas im Dunkeln, wo das Schutzgebiet liegt.

Antwort Komoot: Die Flächen der Schutzgebiete werden visuell in unseren Karten mit Namen angezeigt. Das System arbeitet aber ausschließlich mit Wegedaten, daher werden auf den Wegen diese Informationen zu Verboten und Geboten auch auf Komoot ausgespielt.

3. Weitere Vorgehensweise

Der nächste Digitize Dialog wird digital Oktober 2021 stattfinden. Der Teilnehmerkreis ist offen. Wer Interesse daran hat, mitzuwirken, kann sich gerne per E-Mail melden oder kann sich auf der Homepage anmelden. <https://www.digitizetheplanet.org/digitize-dialog/>